



gemeinsam
bauen
und leben



Protokoll zum II. Workshop

GRÜNEMITTE+
gemeinsam schöner leben

am 23. März 2026

1. Begrüßung

Die Teilnehmer*innen sind zahlreich erschienen und fanden sich um 18:30 Uhr in den Räumen des Bürgertreffs Neckarsulm ein.

Ulrich Schwarz eröffnete die Sitzung mit einer Check-in-Runde, um allen die Möglichkeit zu geben, im Raum anzukommen und sich auf die gemeinsame Besprechung einzustimmen.

2. Vorstellung des Projektrads & Dragon-Dreaming-Rahmens

Ulrich Schwarz stellte das sogenannte Projektrad im Dragon Dreaming vor – das stellt den übergeordneten Rahmen zwischen den Polen Theorie und Praxis als auch zwischen Individuum und Umwelt. So sind die vier Phasen des Modells:

- Träumen
- Planen
- Handeln
- Feiern

Er betonte insbesondere die Bedeutung der Feierkultur als bewusstes Innehalten, Würdigen und Kraftschöpfen im Prozess.

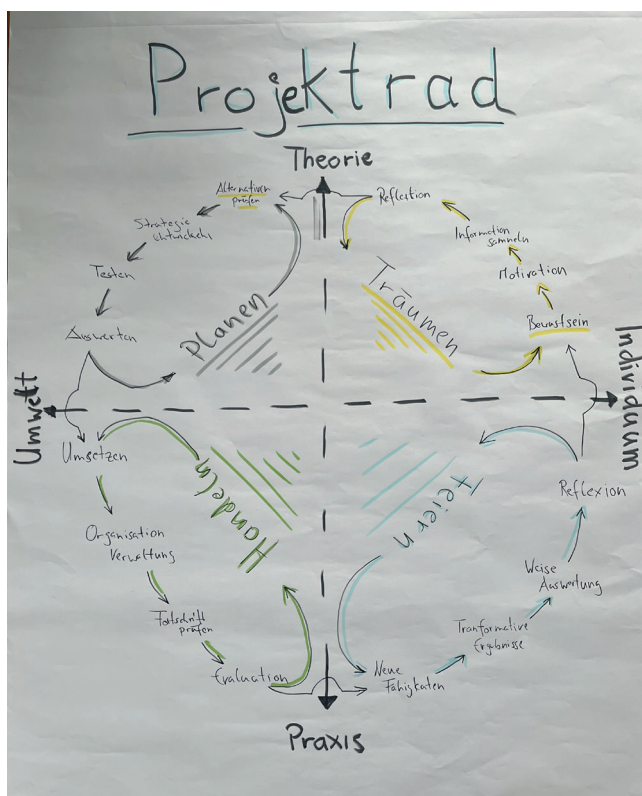
Außerdem erläuterte Ulrich die drei Grundprinzipien eines Dragon-Dreaming-Projekts:

Individuelles Wachstum

Gruppengestaltung und gemeinschaftliches Lernen

Dienst an der Erde / gesellschaftlicher Beitrag

Die zusammen mit den Rahmen für den regenerativen Projektablauf im Dragon Dreaming bilden.



3. Vorstellung der Grundstücke & Bebauungsmöglichkeiten

Im dritten Tagesordnungspunkt wurden die beiden verfügbaren Grundstücke vorgestellt, einschließlich der Rahmenbedingungen des bestehenden Bebauungsplans.

Gemeinsam wurde die maximal zulässige Bebauung sowie die Anzahl der möglichen Wohneinheiten erarbeitet.

Auf Basis einer durchschnittlichen Wohnungsgröße von 75 m² ergab sich:

	BF I	BF II
	2.382 m ²	2.057 m ²
0.4	952 m ²	822 m ²
3/6	2.856 m ²	2.486 m ²
+ 3/4 G	714 m ²	697 m ²
BGF	3.571 m ²	3.103 m ²
x 0,8 _{indo} ^{Wohnf.}	2.856 m ²	2.485 m ²
20% ^{park}	571 m ²	496 m ²
Wohnf.	2.285 m ²	1.989 m ²
75 m ² / <u>30 WE</u>		<u>26 WE</u>

Grundstück 1: ca. 30 Wohneinheiten

Grundstück 2: ca. 26 Wohneinheiten

Damit ergeben sich insgesamt 56 potenzielle Wohneinheiten.

4. Raumaufstellungen zu Zukunftseinschätzung & Engagement

Anschließend führte Ulrich zwei interaktive Raumabfragen mit der Gruppe durch.

a) Geschätzter Einzugszeitpunkt

Die Teilnehmenden positionierten sich entlang einer Zeitlinie im Raum.

Die Mehrheit sieht den realistischen Einzug in etwa 3,5 Jahren.

b) Bereitschaft zum monatlichen Engagement

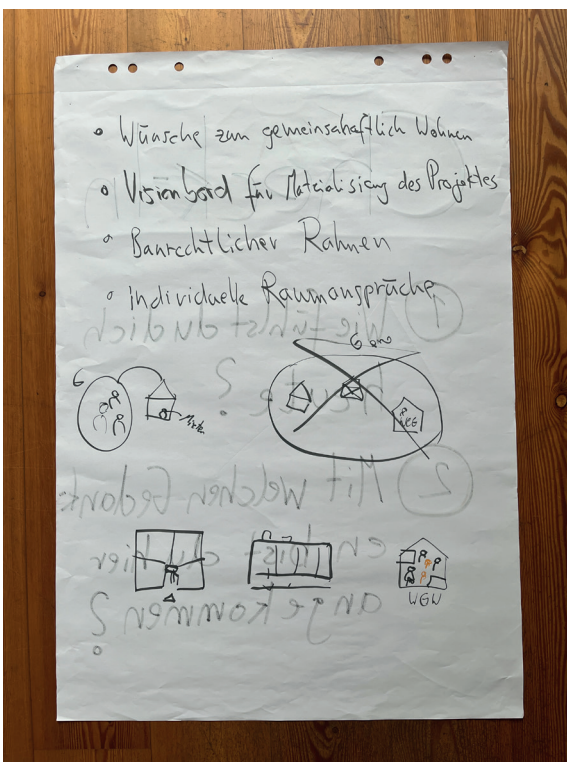
Es folgte eine Aufstellung zur Frage, wie viele Abende pro Monat die Mitglieder bereit wären, für das Projekt aufzuwenden.

Das Ergebnis:

Die große Mehrheit sieht sich bei 1-2 Abenden pro Monat.

5. Weiteres Vorgehen & Terminplanung

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Abfrage möglicher Wochentage für zukünftige Treffen.



Mo	Di	Mi	Do	Fr
9	5	8	5	4

Der Montag wurde von den Anwesenden als gut geeigneter Termin gewählt.

Zusätzlich wurden Themen und Interessensbereiche der Gruppe gesammelt, die in den kommenden Treffen methodisch erarbeitet werden sollen.

6. Nächster Termin

20.04.2026 – 18:30 Uhr

Ort: Bürgertreff Neckarsulm

Thema: Kosten & Finanzierung des Projekts, inklusive Besonderheiten der Genossenschaft und der Möglichkeit der genossenschaftlichen Miete.

Die weiteren Montagstermine sollen im Bürgertreff reserviert werden.

Aufgestellt

Stuttgart, den 09.04.2026

Ulrich Schwarz